



Mitglieder-
information
2018/1



Lesen Sie in unserer März-Ausgabe:

Der Vorstand	3
Der Aufsichtsrat.....	4 - 5
Die TWG-Bauprojekte 2018	6
Die TWG-Bauprojekte 2018 / Neubautag	7
Das TWG-Neubauprojekt	8
Die TWG-Digitalisierung	9
Das genossenschaftliche TWG-Leben	
Das TWG-Tanzcafé	10
Die TWG-Freizeitangebote im Überblick.....	11
Tewi und Tewine.....	12
Die wichtigen Rufnummern	13
Das Impressum	14
Die Kontaktliste der TWG-Mitarbeiter/innen	15
Qualitas	16

Wichtige Termine

Terminvorschau 2018	Datum	Ort	Einladung
Geburtstagsjubiläumsrunde	18.04.2018	wird in den Einladungen bekannt gegeben	persönliche Einladung
Stammtisch „Neue Wohnstadt“ und „Kleinmachnow“	17.05.2018	wird mit der Einladung bekannt gegeben	alle Vertreter des Wohngebietes
Stammtisch „Flussviertel“	14.06.2018	wird mit der Einladung bekannt gegeben	alle Vertreter des Wohngebietes
Stammtisch „Ruhlsdorfer Platz“ und „Stahnsdorf“	21.06.2018	Genossenschaftstreff	alle Vertreter des Wohngebietes
ordentliche Vertreterversammlung	26.06.2018	Stubenrauchsaal Stadthaus Teltow	persönliche Einladung
Hoffest	29.06.2018	wird mit der Einladung bekannt gegeben	alle Mitglieder
Geburtstagsjubiläumsrunde	22.08.2018	wird in den Einladungen bekannt gegeben	persönliche Einladung
Weihnachtsfeier für die Mitglieder 2018	04.12.2018	wird noch bekannt gegeben	persönliche Einladung
Geburtstagsjubiläumsrunde	19.12.2018	wird in den Einladungen bekannt gegeben	persönliche Einladung

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Webseite www.twg-eg.de unter: Aktuelles

Änderungen vorbehalten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Leser,

eine neue Ausgabe unseres Mitgliederheftes in diesem Jahr mit vielen interessanten Themen und Berichten liegt vor Ihnen. Einer großen Anzahl unserer Mitglieder nun in digitaler Form.

Wir laden Sie wie immer herzlich ein, sich unter anderem über das Begonnene und das Weiterzuführende zu informieren.

Beginnen wir mit unserem Wohnungsneubau und unserem Artikel über den Neubautag im Januar und dessen gute Resonanz. Der Bautenstand der zwei entstehenden Gebäude in der Albert-Wiebach-Straße 6 a und b sowie die Fotos zeigen, wie schnell und inzwischen greifbar hier agiert wird. Unsere Mitarbeiter sind angespannt in der Vorvertragsfindung für die Bewerber und wenn dann alles unter Dach und Fach ist, werden wir im Mai hoffentlich ein tolles Richtfest feiern.

Die vielen Gespräche zum Neubau mit unseren Mitgliedern haben uns wieder deutlich aufgezeigt, es war richtig und wichtig die Entscheidung für barrierefreien Wohnungsneubau zu treffen und den Bestand so barrierefrei wie möglich umzubauen. Aber auch das war ein Ergebnis: „Wir benötigen noch mehr große Genossenschaftswohnungen für unsere jungen Familien“. Hier hat sich ebenfalls ein steigender Bedarf aufgezeigt.

Parallel dazu hat die erste Informationsveranstaltung für unseren Aufzugsanbau am „Ruhlsdorfer Platz“ mit den Wohnhäusern Mahlower Straße 110 -116 am 15.02.2018 stattgefunden. Am 24.04.2018 wird es mit max. 50 Mitgliedern dieser Liegenschaften eine Informationsfahrt in die WG „Wilhelmsruh“ nach Berlin-Buch geben. Einen solchen Umbau live zu erleben, finden wir für unsere Mitglieder wichtig. Wir danken den Mitarbeitern und Vorständen der WG „Wilhelmsruh“ für Ihre Bereitschaft, unseren Mitgliedern in ihren Beständen Rede und Antwort zu stehen. Unser Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Trautmann, hat in seinem Artikel alles, was der Vorstand an diesem Informationsabend aufgezeigt hat, zusammengefasst.



Angelika Eckhardt



Jan Petzold

Alle Mitarbeiter und wir Vorstände wissen, dass es kein einfaches Bauprojekt wird, doch die Genossenschaft wird auf Wunsch unserer vielen älteren Mitglieder die Entscheidung für Aufzugsanbau im Bestand umsetzen. Die ersten Termine für 96 Einzelgespräche sind gemacht. Der Vorstand wird versuchen, an jedem teilzunehmen.

Liebe Mitglieder, vieles haben wir in diesem Jahr vor und wir haben bisher einen guten Start hingelegt. Es wird ein anstrengendes und umfassendes Baujahr für uns alle. Unsere Mitarbeiter sind in völlig neue Prozesse integriert und meistern diese sehr gut.

Wir wünschen uns allen ein erfolgreiches 2018 und sagen Ihnen für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis in vielen kleinen und großen Dingen „Danke“!

Wenn unser Mitgliederheft Sie erreicht, ist Osterzeit. In diesem Jahr sehr zeitig und hoffentlich nicht so kalt. Verbringen Sie ruhige und angenehme Osterfeiertage und nehmen Sie sich Zeit für Ihre Familien.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest.

Ihre Vorstände

Angelika Eckhardt

Jan Petzold

Werte Genossenschaftlerinnen, Werte Genossenschaftler,



Torsten Trautmann

Informationsabend im Stubenrauch Saal kundgetan.

lange Zeit wurde nur darüber geredet und spekuliert, ob es Aufzüge in unseren Liegenschaften geben wird und wenn ja, an welchen Gebäuden sie nachgerüstet werden.

Spekulationen sind seit dem 15.02.2018 Geschichte, die Installation von Aufzügen ist die Zukunft. So wurde es von unseren Vorständen zum geplanten Aufzugsanbau an diesem Tag den geladenen Mietern aus der Mahlower-Str. 110-116 bei einem Informationsabend im Stubenrauch Saal kundgetan.



Diese als umgangssprachlich bezeichneten „Würfel“ am Ruhlsdorfer Platz sind wegen ihrer sechs Etagen geradezu für den Aufzugsanbau prädestiniert, gerade hier zu beginnen.

Zunächst wurde das Projekt von den Vorständen und unterstützend von Herrn Rädisch (Firma IBRF GmbH) sehr detailliert mit Wort und Bild den Anwesenden vorgestellt.

Die Firma IBRF GmbH plante und koordinierte die bereits errichteten Aufzüge in der Genossenschaft Wilhelmsruh e.G. in Berlin-Buch für 700 Mieter.

Die hier gewonnenen Erfahrungen fließen vorbehaltlos in die Realisierung unseres ehrgeizigen Projektes ein. Beispielhaft wurde der logistische Ablauf der Baumaßnahme dargestellt. Die Aufzüge werden ohne Verlust von Wohnraum als Stahl/Glas-Konstruktion, zur weitestgehenden Vermeidung der Verdunkelung der angrenzenden Zimmer, vor das Gebäude aufgestellt.

Abhängig von der erteilten Baugenehmigung wird in der Mahlower Str. 110 im Februar 2019 begonnen. In Form einer Wanderbaustelle sollen die Arbeiten in der Mahlower Str. 116 im Oktober 2019 abgeschlossen sein. Einhergehend werden die Fassade und die Außenanlagen bis 2020 einer kosmetischen Auffrischung unterzogen.

Während der Baumaßnahme ist es erforderlich, dass alle Mieter für 14 Tage ihre Wohnungen verlassen müssen, da in dieser Zeit das Treppenhaus ausgetauscht werden muss. Um den Aufzug auf der vollen Etage, Kellergeschoss eingeschlossen, halten zu lassen, ist dieser Mehraufwand erforderlich. Der Halt des Aufzuges auf der Etage ist die Voraussetzung, gerade für gehbehinderte Mieter einen barrierearmen, also stufenfreien Zugang zu ihrer Wohnung zu ermöglichen. Ein Zugang der Baufirma zu den Wohnungen während der Bauphase ist nicht erforderlich.

In Einzelgesprächen mit den 96 in der Mahlower Straße 110 – 116 wohnenden Mieterparteien werden alle Details der Baumaßnahme individuell besprochen. Insbesondere geht es um die Organisation der 14-tägigen Unterbringung während der Erneuerung des Treppenhauses.

Um sich ein reelles Bild von den aufgestellten Aufzügen in der Genossenschaft Wilhelmsruh e.G. zu verschaffen, bietet der Vorstand den Mietern der Mahlower Str. 110-116 einen von der TWG organisierten Besuch in dieser Genossenschaft an, der am 24.04.2018 stattfinden wird. Aufgrund der begrenzten Kapazität werden ca. 48 Mieter mitfahren können, also 12 Mietparteien aus jedem Aufgang.

Im Fazit können wir feststellen, dass der Installation von Aufzügen in der Liegenschaft Mahlower Str. 110-116 von den anwesenden Mietern Wohlwollen entgegen gebracht wurde.

Wir, der Aufsichtsrat der TWG eG, unterstützen den Vorstand der TWG bei der Realisierung dieses sehr anspruchsvollen Projektes und werden es im Sinne unserer Genossenschaft und im Sinne der betroffenen Mieter zum Erfolg führen.

Mit genossenschaftlichem Gruß



Aufsichtsratsvorsitzender

- + *alle Geschosse + Keller barrierearm erreichbar*
- + *kein Verlust von Wohnfläche*
- + *schlanke Stahl-Glasvariante*
- + *Belichtung der Treppenhäuseräume durch Tageslicht*
- + *Hauszugang an zwei Gebäudeseiten möglich*
- + *Inanspruchnahme KfW – Förderprogramm*
- + *Fassadeninstandsetzung*
- + *Außenanlagen*

2.1



2.2



2.4



2.8



1 Sanierung Leer- Wohnungen

Januar - Dezember

2 Instandsetzung /- haltung / Modernisierung

Objekte im Bestand mit besonderem Aufwand

2.1 Sanierung Treppenhausdächer

August-Bebel-Straße 4-14

April bis Oktober

2.2 Abschluss Fassadenarbeiten

K.- Niederkirchner- Straße 7a-c

Mai / Juni / Juli

2.3 Sanierung Abwassergrund- und Regenwasserleitungen, Sanierung Hausanschlüsse

2. / 3. / 4. Quartal

(Gebäudeanschlussleitungen)

L.-Herrmann-Straße 1a-e

Mahlower Straße 117a-e

Mahlower Straße 119a-e

Mahlower Straße 121a-e

Mahlower Straße 123a-e

Mahlower Straße 125a-e

(Sammelleitungen Keller)

Friedensstraße 11-17

(Schmutzwasserhaupt- und Gebäudeanschlussleitungen)

Elbestraße 11a-d

Elbestraße 13a-d

Elbestraße 15a-d

2.4 GALA- Bau Errichtung Gehweg

I.-Kellotat- Straße Giebel zur

E.- Waldheim- Straße 1

2. / 3. Quartal

2.7 Gebäudereinigung Reinigung Balkondächer

(in allen Wohngebieten)

2. / 3. / 4. Quartal

2.8 Verkehrssicherungspflichten diverse Arbeiten

2. / 3. / 4. Quartal

Beispielfotos

Änderungen vorbehalten

Ankündigung Baumaßnahme „Erneuerung Fernwärmeleitungen“

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

wir möchten Sie darüber informieren, dass die Firma „Fernwärme Teltow GmbH“ in 2018 die in die Jahre gekommenen Fernwärmeleitungen im Bereich **Bodestraße 2,3,4,6 / Elbestraße 36** erneuern wird.

Hierzu beginnen momentan die Planungen inklusive der entsprechenden Ausschreibungen.

Es wird beabsichtigt, die Arbeiten in 3 Abschnitten durchzuführen, wobei aller Voraussicht nach in der Elbestraße 36 begonnen wird.

Selbstverständlich werden Sie sowohl von der Fernwärme Teltow GmbH als auch von Ihrer TWG eG rechtzeitig über die anstehenden Maßnahmen informiert.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Fernwärme Teltow davon aus, dass es für Sie als Mieter (wenn überhaupt) nur zu kurzen Einschränkungen kommen wird. Außerdem werden speziell in den Übergangsphasen mobile Heizstationen aufgestellt, um die Wärmeversorgung der Wohnungen zu gewährleisten.

Im Anschluss an dieses Bauvorhaben wird die Fernwärme Teltow den Rückbau der alten Leitungen, welche durch Gemeinschafts- und Mieterkeller führen, veranlassen.

Auch hierüber werden Sie rechtzeitig informiert.

Großer Andrang beim „Neubautag“

Mit einem ungewöhnlichen „Neujahrsempfang“ läutete die Teltower Wohnungsbaugenossenschaft eG das Jahr 2018 für ihre Mitglieder ein. Statt der traditionellen Feier für Aufsichtsrat, Vertreter, Aktive und Gäste, veranstaltete sie am 24. Januar einen „Neubautag“, der dem neuesten Vorhaben der TWG gewidmet war, dem Wohnprojekt in der Albert-Wiebach-Str. 6.

Wie bei einer Wohnungsmesse konnten sich Interessierte im Stubenrauchsaal des Neuen Rathauses umsehen und beraten lassen. Dazu gab es eine umfangreiche Ausstellung, die sowohl die Grundrisse der einzelnen Wohnungen und deren Lage innerhalb der beiden Wohnblöcke zeigten, als auch Muster der Ausstattung – beispielsweise für Möglichkeiten der Fußboden- oder Badgestaltung. An Beratungsköjen stellten sich die TWG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter den Fragen der Besucher.

Zur Eröffnung um 10 Uhr herrschte bereits so großer Andrang, als gelte es eine der begehrten 55 Wohnungen zu bekommen. Vor den Beratungsplätzen bildeten sich lange Schlangen, sodass die TWG-Mitarbeiter alle Hände voll zu tun hatten. Das galt auch für die Vorstände Angelika Eckhardt und Jan Petzold. Sie begrüßten nicht nur die Gäste – u.a. die eintreffenden Aufsichtsratsmitglieder, Vertreter des Architektenbüros und der bauausführenden Firma, sondern führten ebenfalls durch die Ausstellung. Bis 18 Uhr riss das Band der Besucher nicht ab. Neben denen, die sich selbst für eine der Wohnungen interessierten, erkundigten sich Andere für ihre im Seniorenalter befindlichen Eltern oder Zuzugswillige nach den Konditionen. Am Ende des Tages zeigte sich der Vorstand sehr zufrieden mit dem Ergebnis des „Neubautages“, den einige hundert Personen, darunter zahlreiche „Noch-nicht-Mitglieder“, genutzt hatten.

Ein Dankeschön gilt allen Mitarbeitern, die zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

Neubauprojekt Albert-Wiebach-Str. 6 in 14513 Teltow

Mittlerweile sind 7 Monate vergangen, seitdem Anfang August 2017 die ersten Bagger in der Albert-Wiebach-Str. 6 die Arbeiten aufgenommen haben. Nach ca. 2,5 Jahren der Vorbereitung und Planung wachsen nun unsere 55 Wohnungen. Dies können Sie täglich über unsere Baustellenkamera auf unserer Internetseite verfolgen.

In diesem Jahr haben wir für die Hauptarbeiten Firmen erfolgreich vertraglich binden können. Für die Gewerke Garten- und Landschaftsbau, Schließanlage und Reinigung stehen diese Verträge noch aus. Wir hoffen, dass der Frühling nicht mehr lang auf sich warten lässt und die Bauarbeiten wieder vollumfänglich aufgenommen werden können.

Die TWG ist nicht nur auf dem Baugrundstück tätig, auch die Vorbereitungen zum Bezug der Wohnungen sind offiziell mit unserem Neubautag am 24.01.2018 im Stubenrauchsaal der Stadtverwaltung gestartet. Hier konnte sich jeder zum Bauvorhaben sowie über die Wohnung und deren Ausstattung anhand von Materialmustern umfänglich informieren.

Alle Wohnungsinteressierten hatten hier das erste Mal die Möglichkeit, sich auf eine Wohnung zu bewerben.

Von 122 Interessierten am 24.01.2018 haben 17 selbst ihr anfängliches Interesse zurückgezogen. Es verblieben dann 105 Bewerber. Von den 105 Bewerbern gibt es 18 langjährige Mitglieder der Genossenschaft. Davon wiederum 5 Mitglieder, die von 1960 – 1967 bis heute der Genossenschaft die Treue gehalten haben. Alle Bewerber müssen das übliche Bewerbungsprozedere durchlaufen. Es werden die Einkommensnachweise und die Schufa geprüft, um hier für beide Seiten – die Genossenschaft aber auch für das Mitglied – eine hohe Sicherheit zu haben. Per heute sind ca. 80 Bewerber, davon ca. bereits 40 Mitglieder der Genossenschaft, mit denen wir in die Vorvertragsverhandlung gehen werden. Für die 40 Nicht-Mitglieder muss noch entschieden werden, wer einen Vorvertrag erhält.

Da sich zum Teil mehrere Bewerber auf ein und dieselbe Wohnung beworben haben, wurde unter Aufsicht von 2 Vertretern, 2 Mitgliedern des Aufsichtsrates, dem Vorstand und einigen Mitarbeitern der TWG eine Auslosung vorgenommen. Die Auslosung wurde protokolliert und zeigt die Transparenz.

Auch im nächsten Mitgliederheft werden wir Sie weiter über unsere Neubauaktivitäten informieren.

Die digitale Transformation und die TWG

Die Digitalisierung ist im Alltag angekommen. Alles ist digital: das Fernsehen, das Musik hören, das Telefonieren, das Fotografieren und auch die Arbeit.

Jeder spricht über Digitalisierung und es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht Politiker oder Konzerne wie Siemens, Volkswagen oder Telekom neue Strategien zur Digitalisierung veröffentlichen.

Doch was bedeutet Digitalisierung eigentlich? Einfach ausgedrückt, ist Digitalisierung die Überführung von Informationen von einer analogen in eine digitale Speicherform. Doch wer heute von Digitalisierung spricht, meint in der Regel die digitale Transformation, also den durch die Digitalisierung hervorgerufenen Wandel. Dieser verändert unsere Art zu arbeiten, zu kommunizieren und zu leben grundlegend.

Die Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft hat viele Facetten. Dabei kristallisieren sich 4 Handlungsfelder heraus.

- Betriebliche Optimierung (z.B. Digitalisierung der Prozesse)
- Intelligentes Gebäude (z.B. Smart Home, Smart Meter)
- Individualisiertes Wohnen (z.B. „Wohnen als Service“)
- Neue Kundenansprache (z.B. eigener Blog, Digitale Pinnwand)

Bei der TWG erfolgt in Anbetracht der vielfältigen Handlungsfelder im ersten Schritt eine Fokussierung auf die Optimierung der betrieblichen Prozesse. Die Veränderung und Optimierung bestehender Unternehmensprozesse wird durch den Einsatz der vorhandenen innovativen Anwendungssysteme (Software, Hardware) unterstützt. Jedes Fax und jeder per Post versandte Brief sind zumindest technisch möglich per E-Mail zu versenden.

Deshalb wird in der TWG ab diesem Jahr begonnen, die Archivierung aller Dokumente, Korrespondenzen und Daten rund um den Mieter einzuführen. Eine „digitale“ Mieterakte, die per Suchfunktion durchsucht werden kann, deren Lesbarkeit nicht an der Handschrift der Beteiligten scheitert, die nicht physisch im Archiv gelagert und gesucht werden muss, bietet allen, die darauf zugreifen müssen, viele Vorteile.

Letztlich soll so die gesamte Miethistorie, von der ersten Besichtigung bis zur Nebenkostenabrechnung vollständig digital dargestellt und abgewickelt werden.

Durch diese Einführung und weiteren Ausrichtung auf den Einsatz der digitalen Möglichkeiten wird die bisher papierintensive Dokumentation rund um den Mieter eine neue Qualität erhalten.

Tanzcafé



Das Tanzcafé ist eine Veranstaltung für alle Älteren, die Spaß am Tanzen haben und einen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre verbringen wollen. Nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen runden die monatliche Veranstaltung im Philantow (früher: „Cafe Wien“) ab.

Für die abwechslungsreiche Musik vor allem aus dem aktuellen und älteren Schlagergenre sorgt seit vielen Jahren unser DJ-804, Steffen Senf, aus Teltow. Gern gestaltet er auch ihre private Geburtstagsfeier. Infos erhalten Sie unter www.DJ-804.de oder 0177/3131567.

Lassen auch Sie sich vom „Tanzcafé“ im Philantow, Mahlower Str. 156 in Teltow begeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an jedem 3. Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr.

Wie finden Sie das TWG-Tanzcafé?

Klasse

Zwingend notwendig für mein Wohlbefinden
Gute Stimmung, Nette Bewirtung, Schöne Musik

DJ passt seine Musik dem Publikum an
Wie eine Party bei Freunden im Wohnzimmer
Wir sind von Anfang an dabei. Super.

Der DJ große Klasse.
Wir hoffen auf noch viele schöne gemeinsame Jahre
Die Mädels vom Service nett und freundlich

Lustige Truppe, Tolle Musik und Stimmung
Sehr gute Bewirtung, Lecker Kuchen
Sehr gute Veranstaltung

Wir fühlen uns immer sehr wohl
und sind traurig,
wenn wir nicht kommen können

Super, ohne Steffen geht nichts
Stimmung und gute Laune ist das Motto
Super, famos, es soll so bleiben



TWG - Handarbeiten & Tee

- Handarbeiten und Basteleien für alle Altersgruppen in geselliger Runde
- Anleitung: Roswitha Morach
- Tel.: 03328 312 966



TWG - Babyprämie

- Willkommensgruß im Mitgliederheft
- Geschenkgutschein für das Baby
- Tel.: 03328 45 770
- E-Mail: info@twg-eg.de



TWG - Seniorensport

- Übungen zur Erhaltung & Verbesserung der Mobilität und des Körpergefühls
- professionelle Anleitung: Jana Pählich
- Tel.: 0176 21 144 208
- E-Mail: jana@sport-in-teltow.de



TWG - Zuckertütenprämie

- Gruß im Mitgliederheft
- Geschenkgutschein
- Tel.: 03328 45 770
- E-Mail: info@twg-eg.de



Nähkurse

für Anfänger und Fortgeschrittene

- Frau Gabriele Csatho Tel.: 03328 353 823
0152 27 220 369

montags, dienstags und mittwochs

Kreativ - Treffpunkt, Liselotte-Hermann Str. 3, 14513 Teltow



TWG - Jugendprämie

- Gruß im Mitgliederheft
- Geschenkgutschein
- Tel.: 03328 45 770
- E-Mail: info@twg-eg.de



TWG - Yoga

- Körperwahrnehmung, Atemtechniken, Gleichgewichts- und Konzentrationsübungen, Entspannung
- professionelle Anleitung: Christina Krüger
- Tel.: 03329 612 510
- E-Mail: christ.k.yoga@gmx.de



TWG - Gästewohnungen

- komfortable komplett ausgestattete Ferienwohnungen für bis zu 6 Personen in unseren TWG-Wohngebieten
- Tel.: 03328 457 788
- E-Mail: k.feldmann@twg-eg.de



TWG - Tanzcafé

- gesellige Tanznachmittage mit Kuchen, Kaffee und Tee mit DJ Steffen Senf
- auch saisonale Veranstaltungen
- Tel.: 0177 31 31 567
- E-Mail: steffen.senf@dj-804.de



TWG - Veranstaltungsraum

- Partyraum 70m² / für ca. 40 Personen
- voll ausgestattet, Küche, WC, Audio-/Video
- Parkplätze und öffentl. Verkehrsanbindung
- Tel.: 03328 457 788
- E-Mail: k.feldmann@twg-eg.de



TWG - Kreativ Club

- Malen, Zeichnen, Modellieren u.v.m.
- künstlerische Leitung: Thekla Furch
- Tel.: 0171 54 35 849
- E-Mail: thekla.f@t-online.de



TWG - Seniorenbetreuung

- Informationsveranstaltungen und liebevolle Betreuung (singen, tanzen, essen uvm.) durch Qualitas Pflegedienst GmbH
- Tel.: 03328 30 86 880
- E-Mail: mail@pflagedienstqualitas.de



TWG - Jubilare

- 3x jährlich Jubiläums-Feierstunde in unserem TWG-Genossenschaftstreff
- mit Kaffee, Tee und Kuchen
- Tel.: 03328 45 770
- E-Mail: info@twg-eg.de



Tewi und Tewine melden sich zu Wort

Hallo, liebe Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler,

war das eine Hundekälte, mit der sich der Februar verabschiedet hat? Bei einem kleinen Rundflug über Teltow sind uns fast die Flügel eingefroren. Da gab es nur eines: Schnell zurück nach Hause und nur ab und zu die Schnabelspitze hinausgehalten.

Gesprächsstoff hatten wir in diesen eisigen Tagen in unserem kuscheligen Nest genug, denn Teltow wächst und ein Ende ist nicht abzusehen. Bald schon wird der Bürgermeister den 27.000. Einwohner begrüßen können. Wir haben gehört, dass bis zum Jahr 2030 über 30.000 Menschen in der Stadt leben könnten.

Das heißt, es wird viel Wohnraum gebraucht. Gebaut wird ja an allen Ecken und Enden, vorwiegend Mehrgeschossiger mit Zwei- bis Vierraumwohnungen, denn nicht jede junge Familie kann sich gleich ein Eigenheim leisten.

Neben Wohnkomplexen wie dem an der Schönowener Straße/Lichterfelder Allee und unserem eigenen Vorhaben in der Albert-Wiebach-Straße 6 a und b, die wir gegenwärtig in die Höhe wachsen sehen können, gibt es Pläne für weiteren Lückenschluss.

So hat ein vom Investor beauftragtes Architekturbüro kürzlich vor den Stadtverordneten seine Pläne für eine Bebauung in der Speicherstadt am Teltowkanal vorgestellt. Neben Wohngebäuden mit Wasserblick sollen dort auch ein Hotel und zwei Parkhäuser – eines für die Anwohner und ein zweites für die Öffentlichkeit – entstehen.

Aber auch die Infrastruktur muss entsprechend mitwachsen. Das bedeute: neue Einrichtungen zur Betreuung der Kinder sowie eine weitere Grundschule werden gebraucht. Nicht zu vergessen die Freizeitangebote in Sachen Sport und Kultur für alle Altersgruppen. Dazu gehört beispielsweise die geplante Schwimmhalle für die Region, die in Teltow errichtet werden soll.

Aber das genügt nicht. Deshalb hat die Stadtverwaltung einen alten Plan aus der Schublade geholt. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) von 2008 soll überarbeitet und den neuen Erfordernissen angepasst werden. Hierbei sind die Ideen und Vorschläge aller Bürger gefragt.

Wir sind sehr gespannt, was dabei herauskommt, und hoffen, dass für Sie und uns genügend Grünfläche erhalten bleibt. Schließlich soll Teltow nicht zubetoniert werden, sondern Möglichkeiten zur Erholung beim Wandern, Radfahren oder Reiten bieten.

Denken Sie bei einem Frühlingsspaziergang durch die Stadt einmal darüber nach!
Ihr Tewi und Ihre Tewine



**Havarie in Ihren Wohnungen bzw. Liegenschaften
außerhalb der Ihnen bekannten Geschäftszeiten**

Innerhalb der Sprechzeiten der TWG eG können Sie wie gewohnt anrufen.

Firmen, die Sie selbst anrufen können:

Havarie / Störung / Service	Firma	Telefonnummer	
		Vorwahl	Rufnummer
Heizung / Sanitär¹	Firma WISAG	030 030	557 701 55 695 126 75
Wasser / Abwasser²	MWA	033203 033203	34 52 10 34 52 00
Elektro	Firma Gubela	0162	13 178 01
Rohrreinigung	Firma Rohr-Klein	0172 0160	30 075 14 989 674 41
Kabelanschluss	PYÜR	030	25 777 777
Schlüsseldienst	Fa. Clayallee	030	80 167 14
Abschleppdienst³	Firma Triller	0331	50 00 78
Kostenlose Sperrmüllentsorgung	Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark	033843	306 78
Brand- und Was- serschäden	Firma Gubela	0162	13 178 01

1 innerhalb der Wohnung und Liegenschaft

2 bezogen auf Straßen und Gehwege

3 bitte beachten Sie nachfolgende Regeländerungen

Regelung zum Abschleppen widerrechtlich geparkter PKWs

- Außerhalb der Geschäftszeiten einschließlich aller Feiertage, Samstage, Sonntage und Brückentage rufen Sie bitte bei der Firma Triller direkt an und melden das widerrechtliche Abstellen.
- Wenn die Firma Triller vor Ort ist, weisen Sie sich bitte mit Ihrem PKW-Stellplatz-Mietvertrag aus.
- Wenn möglich können Sie auch Fotos machen.
- Während der TWG eG-Geschäftszeiten ändert sich nichts, denn Sie rufen bei uns an und wir regeln es für Sie.

Es kommen keine Kosten auf Sie zu. Dieses können wir Ihnen versichern, denn nach wie vor wird die Kostenfrage zwischen dem Abschleppdienst und einem Rechtsanwalt geklärt. Die TWG eG und Sie sind damit außen vor.



Teltower Wohnungsbaugenossenschaft eG
Ruhlsdorfer Str. 23, 14513 Teltow

Telefon (Zentrale): 03328 45770

Telefon: (Vorstandssekretariat) 03328 457711

Telefax: 03328 457777

E-Mail: info@twg-eg.de

Internet: www.twg-eg.de

Vorstand: Ing. (FS) Angelika Eckhardt

Vorstand: Dipl.-Ing. (FH) Jan Petzold

Aufsichtsratsvorsitzender: Torsten Trautmann

Öffnungs- und Besuchszeiten **NEU NEU NEU**

Dienstag: 9:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 - 13:00 Uhr - 14:00 - 18:00 Uhr

Geschäftszeiten **NEU NEU NEU**

Montag - Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

Deutsche Kreditbank AG Potsdam

Konto-Nr.: 415 786

Bankleitzahl: 120 300 00

IBAN: DE75 1203 0000 0000 4157 86

BIC: BYLADEM1001

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Konto-Nr.: 3 522 780 026

Bankleitzahl: 160 500 00

IBAN: DE37 1605 0000 3522 7800 26

BIC: WELADED1PMB

Amtsgericht/Steuer-Nr.

Amtsgericht Potsdam: GnR-39

Steuer-Nr.: 04613600189

Mitgliederinformation 1 **März 2018**

Herausgeber:

Teltower Wohnungsbaugenossenschaft eG
Ruhlsdorfer Straße 23
14513 Teltow

Telefon:

03328 45770

Telefax:

03328 457777

Internet:

www.twg-eg.de

E-Mail:

info@twg-eg.de

Verantwortlichkeiten:

Beiträge Vorstand:

Ing. Angelika Eckhardt

Dipl.-Ing. (FH) Jan Petzold

Beitrag Aufsichtsrat:

Torsten Trautmann

Beitrag Qualitas:

Qualitas

Gesamtkoordination:

Jeane Bachmann

Grafische Gestaltung:

MM büro-marketing

Landsbergerstraße 253

12623 Berlin

Tel: 030 / 921 03 72 50

Internet: www.mmenges.de

E-Mail: versand@mmenges.de

Fotos/Grafiken:

**Archive: iStock, fotolia,
pixabay, TWG und MM**

Mitarbeiterportraits: Foto Blumrich

S.1 Titelbild © doris oberfrank-list

S.3, S.4 © Foto Blumrich

S.4, S.5 © IBRF

S.6 © TWG

S.8 © Brillux

S.9 © SFIO CRACHO

S.10 © Tanzcafé - Herr Senf

S.10 © Rocketpixel - Freepik.com

S.12 © Naturestock

Die Kontaktliste der TWG-Mitarbeiter/innen

Name	Vorname	Bereich	Funktion	Telefon 03328-	E-Mail Adresse
Eckhardt	Angelika	Geschäftsführung	Kaufmännischer Vorstand	45 77 11	a.eckhardt@twg-eg.de
Petzold	Jan	Geschäftsführung	Technischer Vorstand	45 77 11	j.petzold@twg.de
Bachmann	Jeane	Geschäftsführung	Prokuristin / Assistentin	45 77 11	j.bachmann@twg-eg.de
Mohaupt	Rosemarie	Empfang / Zentrale	Haupttelefon / Auftragsannahme	45 77 0	r.mohaupt@twg-eg.de
Schumann	Detlef	Administration	EDV- Administrator	45 77 38	d.schumann@twg-eg.de
Laubsch	Andrea	Verwaltung	Leiterin Verwaltung	45 77 15	a.laubsch@twg-eg.de
Rohm	Mandy	Verwaltung	Kreditorenbuchhalterin	45 77 24	m.rohm@twg-eg.de
Kröhling-Spaniel	Katrin	Verwaltung	Anteilebuchhaltung / Mitgliederwesen / Rechtsfälle Betriebskostenabrechnung	45 77 27	k.kroehling-spaniel@twg-eg.de
Goldmann	Vera	Verwaltung	Mietenbuchhalterin	45 77 31	v.goldmann@twg-eg.de
Abshagen	Anna	Verwaltung	Mietenbuchhalterin	45 77 31	a.abshagen@twg-eg.de
Erdmann	Michaela	Verwaltung	A-Z-Verwalterin „Neue Wohnstadt“ & „Kleinmachnow“	45 77 32	m.erdmann@twg-eg.de
Hoffmann	Claudia	Verwaltung	A-Z-Verwalterin „Flussviertel“ & Versicherung	45 77 52	c.hoffmann@twg-eg.de
Musow	Korina	Verwaltung	A-Z-Verwalterin „Flussviertel“	45 77 36	k.musow@twg-eg.de
Schröder	Gabriele	Verwaltung	A-Z-Verwalterin „Ruhlsdorfer Platz“ & „Stahnsdorf“ Leistungsabnahmen	45 77 35	g.schroeder@twg-eg.de
Sulz	Josephie-Marie	Verwaltung, Buchhaltung, Technik	Auszubildende	45 77 0	j.sulz@twg-eg.de
Mernitz	Uwe	Technik	Leiter Technik	45 77 55	u.mernitz@twg-eg.de
Graff	Oliver	Technik	Regiebetrieb, Instandsetzung, Wohnungsabnahmen	45 77 18	o.graff@twg-eg.de
Schmidt	Andreas	Technik	Wohnungsabnahmen, Instandsetzung / Instandhaltung	45 77 80	a.schmidt@twg-eg.de
Feldmann	Kerstin	Technik	Vermietung / Gäste-Wohnungen	45 77 88	k.feldmann@twg-eg.de
Polixa	Ivonne	Technik	Mitarbeiterin Technik u. a. Vermietung Neubau	45 77 81	i.polixa@twg-eg.de
Lenk	Harry	Technik	Lager, Arbeitssicherheit, Digitalisierung	45 77 57	h.lenk@twg-eg.de
Kühne	Uwe	Technik	Maler / Fußbodenleger	45 77 0	info@twg-eg.de
Tügel	André	Technik	Maler / Fußbodenleger	45 77 0	info@twg-eg.de
Dahlke	André	Technik	Maler / Fußbodenleger	45 77 0	info@twg-eg.de
Rabisch	Mario	Technik	Maler / Fußbodenleger	45 77 0	info@twg-eg.de
Krüger	Uwe	Technik	Hauswart „Neue Wohnstadt“ und „Kleinmachnow“	45 77 0	info@twg-eg.de
Wengler	Peter	Technik	Hauswart „Flussviertel“	45 77 0	info@twg-eg.de
Bittner	Sven	Technik	Hauswart „Ruhlsdorfer Platz“ und „Stahnsdorf“	45 77 0	info@twg-eg.de
Teichler	Jens	Technik	Heizungs- und Sanitär-Installateur	45 77 0	info@twg-eg.de
Laubsch	Uwe	Technik	Heizungs- und Sanitär-Installateur	45 77 0	info@twg-eg.de

TWG eG-Geschäftsstelle: Ruhlsdorfer Straße 23, 14513 Teltow

Geschäftszeiten NEU NEU NEU ab 01.01.2018

Montag - Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr / Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

Alle Kontaktdaten

auch unter:

www.twg-eg.de

HAFTPFLICHTVERSICHERUNG: BEI DEMENZ VERSICHERUNGSSCHUTZ ÜBERPRÜFEN

Eine Haftpflichtversicherung ist auch bei einer Demenz ein unverzichtbarer Schutz. Allerdings können sich im Schadensfall durch Erkrankungen wie Alzheimer Probleme mit dem Versicherer ergeben. Demenzkranke gelten ab einem bestimmten Zeitpunkt als deliktunfähig und sind aus diesem Grund bei Schäden nicht haftbar zu machen. Doch auch Deliktunfähigkeit lässt sich versichern.

Nicht jede Haftpflichtversicherung zahlt bei einem Schaden, wenn der Versicherte an Demenz erkrankt ist. Denn Betroffene gelten als **deliktunfähig**. Das bedeutet, sie sind nicht haftbar zu machen, wenn sie einen Schaden verursachen. Dennoch ist es ratsam, sich um einen Haftpflichtschutz zu bemühen. Entsteht beispielsweise durch eine überlaufende Badewanne ein kostspieliger Wasserschaden in der Wohnung des Nachbarn, weil der Demenzkranke vergessen hat den Wasserhahn abzustellen, dann ist es für alle Beteiligten angenehmer, wenn die Versicherung für den Schaden aufkommt. Schließlich will man sich auch bei einem Schaden ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis bewahren.

WIE KÖNNEN DEMENZKRANKE ABGESICHERT WERDEN?

Der Versicherer leistet auch unabhängig davon, ob er zuvor vom Kunden oder dessen Angehörigen über die Diagnose Demenz unterrichtet worden ist. „Es besteht keine Pflicht, die Krankheit dem Versicherer zu melden“, betont Peter Graß*.

*(Peter Graß, Experte für Haftpflichtversicherungen beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV))

Eine einsetzende Demenz stelle keine sogenannte nachträgliche Gefahrenerhöhung dar, die sich auf den Versicherungsschutz auswirkt. Der Kunde müsse auch keine Beitragserhöhung oder Kündigung seines Vertrages befürchten, so Graß*.

Um im Schadensfall Streit mit Nachbarn oder Konflikte im Pflegeheim zu vermeiden, kann es sinnvoll sein, eine Privathaftpflichtversicherung mit einer sogenannten **Deliktunfähigkeitsklausel** abzuschließen. Der Versicherer übernimmt dann auch die Schäden, die deliktunfähige Demenzkranke verursacht haben. „Wenn Versicherer solche Klauseln anbieten, können Vorerkrankungen schon eine Rolle spielen“, sagt Graß*. Der Kunde muss dann vor Vertragsabschluss – allerdings nur auf Nachfrage des Versicherers – beispielsweise angeben, ob es innerhalb der Familie bereits Fälle von Demenz gibt.

Ihr kompetenter Partner rund um die Pflege

- Service Wohnen für Senioren
- Ambulante Wohngemeinschaften
- Hauskrankenpflege
- Tagespflegeeinrichtung



Pflegedienst Qualitas GmbH

Potsdamer Straße 53–57 • 14513 Teltow

Tel.: 03328 3086880 (rund um die Uhr)

mail@pflegedienstqualitas.de

www.pflegedienstqualitas.de